



Frauenkirche | Verein zur Erhaltung der Frauenkirche

Verliert Kaiser Heinrich auch seine linke Hand?

Die Sanierung des Westportals der Frauenkirche läuft auf Hochtouren.

Der Zahn der Zeit hat arg am prunkvollen Hauptportal der Frauenkirche genagt. Dem Patron der Erzdiözese Kaiser Heinrich fehlt die rechte Hand, seiner Gemahlin Künigunde der rechte Daumen. Die Antlitze der würdigen Väterfiguren vom Alten Testament sind schwarz, vom sauren Regen zerfressen, insgesamt ein erbarmenswerter Anblick für die Besucher aus aller Welt. Auf Drängen der Denkmalschutz-Behörde begann die äußerst aufwendige Renovierung: Voranschlag 390.000 €. Nach Reinigung der Figuren mit Laser und Partikelstrahl werden einige Figuren im Bad entsalzt, auf Farbreste untersucht und retouchiert. Der Erhaltungsverein gibt einen Zuschuss von 60.000 €. Auch der Tucheraltar, eine

Kostbarkeit und ein Werk von höchster Bedeutung für die Nürnberger Tafelmalerei (schon vor Dürer entstanden) bedarf dringend der Restaurierung (ca. 75.000 €). Bitte helfen Sie durch Ihre Mitgliedschaft oder Spende, dass Kaiser Heinrich wenigstens seine linke Hand behalten kann. Die rechte kann auch der Restaurator nicht mehr ersetzen. Vergelts Gott!

Otto Gsell

Verein zur Erhaltung der
Nürnberger Frauenkirche e. V.

Bankverbindung Sparkasse Nürnberg:
Konto Nr. 10 27 965 • BLZ 760 501 01

Informationen im Internet unter:
www.frauenkirche-nuernberg.de
unter „Gruppen“ / „Arbeitskreis Finanzen“